

Gemeinde Wohltorf

Öffentliche Niederschrift

Sitzung Nr. 13 / 2018 - 2023 des Wegeausschusses der Gemeinde Wohltorf

Sitzungstermin: Dienstag, 15.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Ort, Raum: Thies'sches Haus, Alte Allee 1, 21521 Wohltorf

Anwesend

Vorsitz

Gerald Dürlich

Mitglieder

Yvonne Hogrefe

Vertretung für: Rainer Kording

Anja Haase

Wolf-Dietrich Lentz

Dr. Kerstin Münker

Axel Potthoff

Vertretung für: Günter Nickel

Protokollführung

Angela Franke

Abwesend

Mitglieder

Rainer Kording

entschuldigt

Gerd Iwersen

entschuldigt

Günter Nickel

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2022
- 6 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden
- 7 Straßenbaumaßnahmen des Kreises in 2023 hier: Anmerkungen der Gemeinde
- 8 Energieeinsparmassnahmen bei der Straßenbeleuchtung
- 9 Verkehrssituation Kirchberg (hinsichtlich der neuen Kita)
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde

Öffentlich

- 13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlich

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Gerald Dürlich eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

12 Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich) auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
6	6	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2022

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt:

1. In TOP 6 d) muss es heißen:

Geschwindigkeitsmessungen wurden im Haidrath/Alter Knick durchgeführt. Die Ergebnisse sind ähnlich den Messungen in der Eichenallee (die Messungen sind

dem Protokoll mit angehängt)

2. Zu TOP 11 Anfragen und Mitteilungen:

Es fehlt die aktualisierte Liste der Wegeausbesserungen. Diese sollte dem Protokoll angehängt werden. Sie wurde mit neuen Vorschlägen von Herrn Iwersen, Herrn Lentz und Herrn Frisch ergänzt. Insgesamt umfasst die Liste 58 Punkte. Die aktuelle Liste wird dem Protokoll vom 15.11.2022 angehängt.

Sie ist damit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
6	6	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 6 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Gerald Dürlich berichtet:

- a) Die Reparatur der Brücke (Verlängerung des Nachtigallenweges über den Amelungsbach) stagniert. Der Bauhof hat große Probleme, aufgrund von Personalmangel. Der Wanderweg, entlang des Amelungbaches, ist Privatgrund. Es muss evtl. damit gerechnet werden, dass der Eigentümer die Nutzung seines Grundstückes nicht mehr erlaubt. Das Material für die Sanierung der Brücke liegt bereit. Herr Dürlich wird den Bauhofleiter ansprechen wann mit den Arbeiten begonnen werden kann. Auch ist Herr Dürlich im Kontakt mit Herrn Kleist.
- b) Der Nachtigallenweg hat insgesamt Probleme. Er ist wiederholt abgehobelt worden, hat aber trotzdem immer wieder große Schlaglöcher, Der Sanierungsauftrag ist vergeben, verzögert sich aber durch Material- und Personalmangel.
- c) Der Hans-Eidig-Weg Ende Kiehns Hof ist sehr dunkel. Hier wurde eine weitere Laterne durch das E-Werk aufgestellt. BürgerInnen fragen bei Herrn Dürlich nach warum die neue Beleuchtung aufgestellt wurde, wo doch Energieeinsparungen gefordert werden. Die zusätzliche Leuchte wird aus Sicherheitsgründen benötigt.
- d) Es gab eine Besichtigung des Radweges, Höhe TTK runter zur Bille, zusammen mit dem Kreis und dem Ordnungsamt. Der Radweg soll saniert werden, der Auftrag ist bereits vergeben. Die Kosten zur Sanierung der Brücke werden je zur Hälfte von Reinbek und Wohltorf getragen.
- e) Die Pflasterung am Ahornweg ist erneuert, auch die Kurve zur Kastanienallee. Zusätzlich ist der Fußweg Kastanienallee im Bereich zur oberen Lindenstraße gepflastert worden.

Die K 18, Haidrath, wird 2023 saniert. Rohrleitungen für das Abwasser werden vorher gelegt. Eines der Hauptthemen sind die ständig überhöhten Geschwindigkeiten der Autofahrer in diesem Bereich. Herr Dürlich ist im Gespräch mit dem Kreis. Dieser will nichts dagegen unternehmen mit der Begründung, überall würde durch subjektive Wahrnehmung zu schnell gefahren. Für eine sog. Insel ist die Straße nicht breit genug. Es besteht allgemeiner Konsens bei den Ausschussmitgliedern, diesen Sachstand nicht zu akzeptieren, auch im Hinblick auf den Kita-Neubau am Kirchberg. Das Problem wird sich in Zukunft verschärfen, da das Verkehrsaufkommen steigen wird und die Kinder geschützt werden müssen. Demnächst soll es verstärkt Geschwindigkeitsmessungen geben. Eine Liste der bisherigen Messungen wird dem Protokoll angehängt. Es wird überlegt welche Möglichkeiten die Gemeinde für eine gezielte Verkehrsberuhigung hat. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Ansprechpartner des Kreises einzuladen, um sich auszutauschen und eine Lösung zu erarbeiten. In der Diskussion werden folgende Detailfragen und -anmerkungen erarbeitet.

Beschluss:

Der Wegeausschuss hat zu den vom Kreis geplanten Maßnahmen, insbesondere bezüglich der Maßnahme im Haidrath, folgende Anmerkungen und Fragen:

1. Was ist eine Regenwasser - „Behandlungsanlage“ (Foliensatz Folie 7)?
2. Sind auch weitere Versorgungsunternehmen (über den Abwasserverband hinaus) nach evt. erforderlichen (sinnvollen) Tiefbauarbeiten gefragt worden?
3. Ist von unserem Bauamt geprüft worden, ob Teile von unserer Regenwasserkanalisation zu ersetzen / auszubessern ist? Es gab bereits eine Befahrung der Rohre.
4. Die Sanierung ist nicht vollständig auf der Karte eingezeichnet. Es fehlt das Stück bis zum „Lehmberg“. Ist es richtig, dass nicht die komplette Länge der Fahrbahn vom Haidrath bis hin zur Großen Straße, sondern nur bis ca. Hausnr. 25 / Straße „Alte Wiese“ grundsaniert werden soll? (siehe Karte im Foliensatz Folie 8)
5. Abgleich der geplanten Vollsperrung (04.09.23-27.10.23) mit den Schulbuszeiten (Linie 735). Die Fahrzeiten sollten sich durch die Sanierung nicht drastisch verlängern.
6. Überprüfung der Planung bezgl. Absenkung der Bordsteine „Alte Wiese/Haidrath“ für die Rad- und Rollatorfahrer, auch an dem angrenzenden Wanderweg. Dieses ist schon seit längerem angedacht.
7. Der Rinnstein besteht teilweise aus einreihigem Betonsteinpflaster, zum größeren Teil aus zweireihigem Kopfsteinpflaster, dass in wenigen Fällen abgesackt ist. Soll hier ausgebessert werden oder soll es so belassen werden? Eine Alternative wäre eine Gussasphaltrinne wie in der Eichenallee.
8. Wo und welche Art der Verkehrsberuhigung soll vorgesehen werden? Was ist mit einem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Höhe Kirchberg? Herr Dürlich spricht mit Herrn Schmahl (Kreis, Straßenbau) folgenden Aspekt an: Höhe, der von der Gemeinde zu tragenden Kosten und Einvernehmen mit der Kreis-Verkehrsaufsicht bzw. mit dem Kreis - Fachbereich Straßenbau -.
9. Die offizielle Umleitungsstrecke sollte nicht über die L314 bis nach Dassendorf führen, sondern über die L208 zwischen Kreuzung „Holzhof“ Aumühle und Kröp-

pelshagen-Fahrendorf.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
6	6	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 8 Energieeinsparmassnahmen bei der Straßenbeleuchtung

Dieser TOP wurde bereits in der Umweltausschusssitzung am 27.10.2022 ausführlich besprochen. Das E-Werk Sachsenwald hat mögliche Einsparungen geprüft und Zahlen vorgelegt. Ein Großteil der Laternen ist mit LED's ausgestattet. Weitere Maßnahmen machen keinen Sinn. Der Kostenaufwand wäre zu hoch und es muss ein Mindestmaß an Sicherheit für die Bürger*innen gewährleistet sein. Mit den Erläuterungen aus dem Umweltausschuss und der Gemeindevertretung ist damit das Thema abgeschlossen.

Zu TOP 9 Verkehrssituation Kirchberg (hinsichtlich der neuen Kita)

Die neue Kita wird das Verkehrsaufkommen deutlich erhöhen. Vor Kita und Kirche gibt es zu wenig Parkplätze. Die Kreuzung Haidrath/Kirchberg ist schwer einsehbar. Es fehlt eine Ampel bzw. ein Fußgängerüberweg. Der Kitabetrieb und die kirchlichen Veranstaltungen werden sich teilweise zeitlich überschneiden. Ungeklärt ist die Parkplatzsituation. Ein weiterer Punkt ist die überhöhte Geschwindigkeit auf dem Flagredder. Es wird überlegt, ob nicht noch schneller gefahren wird, sollte der Flagredder zur Einbahnstraße werden, wie in den letzten Ausschusssitzungen angedacht.

Die Ausschusssmitglieder sind sich einig, sich durch Fachleute beraten zu lassen, welche Baumassnahmen sinnvoll sind. Vorerst soll Herr Schmahl vom Kreis zu den geschilderten Problemen und evtl. Lösungen befragt werden. Die Kirche und die Gemeindevertretung sollen hinzugezogen werden.

Erste Ansätze sind eine 30-Zone „Kirchberg“ und eine 30-Zone „Haidrath“ bis zur Kreuzung am Kirchberg. Ein weiterer Vorschlag ist es, den „Flagredder“ zur Fahrradstraße zu erklären. An dieser Stelle wird das geplante Radwegkonzept angesprochen, dass mit Aumühle zusammen erarbeitet werden soll. Herr Dürlich wird Herrn Suhk noch einmal darauf ansprechen.

Frau Dr. Münker macht darauf aufmerksam, dass es sinnvoll wäre, eine Karte zur nächsten Ausschusssitzung vorzulegen, auf der mögliche Lösungsansätze eingezeichnet werden können. Dieses trifft auf Zustimmung im Ausschuss.

Zu TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Frau Hogrefe ist von einer Bürgerin angesprochen worden, mit der Bitte, das Halterverbotsschild im Libellenweg entfernen zu lassen. Herr Dürlich wird das Ordnungsamt informieren.
- b) Frau Haase hat eine Anfrage von einer Anwohnerin im Haidrath erhalten. Gleich vorne gegenüber der Bank hängt stark verrosteter Stacheldraht direkt am Fussweg. Sie bittet den Ausschuss um Unterstützung, den Stacheldraht entfernen zu lassen, um Verletzungen von Passanten zu vermeiden. Sollte der Draht auf dem Privatgrundstück liegen kann die Gemeinde ihn nicht entfernen lassen. Herr Dürlich wird Herrn Kropp, den Bauhofleiter, auf das Problem ansprechen.
- c) Frau Dr. Münker weist wiederholt auf den dunklen Bereich vor dem Tunnel in der Eichenallee hin. Die Laternen stehen dort zu weit auseinander. Ein Stück des Weges ist komplett dunkel. Es muss eine weitere Laterne aufgestellt werden.

Zu TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Öffentlich

Zu TOP 13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Vorsitz

Protokollführung